

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten

Eine Pflicht aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

herzlichen Dank für Ihre Bewerbung auf eine Position am Universitätsklinikum Würzburg (UKW), über die wir uns sehr freuen. Im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeiten wir persönliche Informationen (im folgenden: Daten) über Ihre Person. Die folgenden Punkte sollen Ihnen Informationen zum Umgang mit Ihren Daten liefern. Der Gesetzgeber hat festgelegt, welche Informationen hierzu notwendig sind.

Wenn Sie mehr dazu wissen wollen: Die Regelungen finden sich in den Artikeln 12 bis 22 sowie 34 DSGVO.

1. Wer ist für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich?

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist das Universitätsklinikum Würzburg, Anstalt des öffentlichen Rechts, Josef-Schneider-Straße 2, 97080 Würzburg, E-Mail: info@ukw.de, Telefon: 0931 201-0.

2. Welche Daten verarbeitet das UKW, und für welche Zwecke?

Im Rahmen Ihrer Bewerbung werden wir alle Daten, die Sie uns in Ihren Bewerbungsunterlagen mitteilen, wie zum Beispiel Ihren Namen und Vornamen, Ihr Geburtsdatum, Ihre Wohnadresse, Kontaktdaten, Ihren sozialen Status sowie die für die Bewerbung notwendigen Daten zu Ihrer Ausbildung, Ihren Vortätigkeiten, Ihren Qualifikationen etc. erheben, erfassen, speichern, verarbeiten, nutzen usw. Insgesamt spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten. Dieser Begriff der „Verarbeitung“ bildet den Oberbegriff über alle diese Tätigkeiten. Die Verarbeitung von Bewerberdaten am UKW ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie als Bewerberin oder Bewerber hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben.

Zweck der Verarbeitung ist die Auswahl des Bewerbers bzw. der Bewerberin mit den besten Fähigkeiten für die jeweilige Stelle.

3. Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Die Daten stammen aus Ihren Bewerbungsunterlagen. Wenn Sie uns Referenzen nennen, informieren wir uns möglicherweise dort über Sie.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Zugriff auf Ihre Daten haben die am jeweiligen Bewerbungsverfahren beteiligten Beschäftigten des UKW, der Geschäftsbereich 2 - Personal, der Personalrat und die Schwerbehindertenvertretung.

Ihre Daten werden von Personal verarbeitet, das der besonderen Verschwiegenheitsverpflichtung von Beschäftigten des öffentlichen Dienstes unterliegt. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet!

5. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten?

Die Grundlage dafür, dass das UKW Ihre Daten datenschutzrechtlich verarbeiten darf, ergibt sich hauptsächlich aus der Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen, die aus einem Bewerbungsverfahren resultieren. Auf dieser Grundlage gibt es unterschiedliche Gesetze und Verordnungen, die dem UKW eine Verarbeitung der Daten erlauben.

Genannt sei hier insbesondere die sog. EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), z.B. Art. 6, 9 DS-GVO, die auch in Deutschland gilt und regelt, dass Daten von Bewerberinnen und Bewerbern verarbeitet werden dürfen.

6. Warum benötigt das UKW Ihre Personalien?

Die ordnungsgemäße administrative Abwicklung des Bewerbungsverfahrens bedingt die Aufnahme Ihrer Personalien.

7. An wen werden Ihre Daten möglicherweise übermittelt?

Nach einem eventuellen Abschluss eines Arbeitsvertrages übermitteln wir Ihre Daten an das Landesamt für Finanzen (LfF), Dienststelle Würzburg. Das UKW hat das LfF mit der Gehaltsabrechnung und allen damit zusammenhängenden Aufgaben (Versteuerung, Abführung der Sozialversicherungsbeiträge etc.) beauftragt.

8. Welche Daten werden im Einzelnen übermittelt?

Das UKW übermittelt alle für die Gehaltsabrechnung, die Versteuerung der Einkünfte sowie die Abführung der Sozialversicherungsbeiträge notwendigen Daten, z.B.

1. Name, Vorname, ggf. Titel, Geschlecht, Nationalität, Geburtsdatum, Anschrift, Kontaktdaten
2. Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum von Kindern
3. Konfession, Familienstand, Steuerklasse, Sozialversicherungsnummer, falls zutreffend Schwerbehinderteneigenschaft mit Grad der Behinderung
4. Eingruppierung mit Stufenzuordnung, unständige Bezüge
5. Urlaubs- und Krankheitsdaten etc.

9. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Bei Abschluss eines Arbeitsvertrages übernehmen wir Ihre Daten in die Personalakte. Falls kein Arbeitsverhältnis zustande kommt, werden Ihre Daten grundsätzlich spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Ausnahme ist, dass Sie uns die Einwilligung zur Aufnahme in den internen Bewerberpool erteilt haben. In diesem Fall werden wir jeweils nach Ablauf von 12 Monaten bei Ihnen nachfragen, ob Sie mit der weiteren Speicherung einverstanden sind. Falls nicht, werden die Daten gelöscht.

10. Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem UKW geltend machen. Sie ergeben sich aus der DS-GVO:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.

- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

- Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

- Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DS-GVO

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

11. Kann ich erteilte Einwilligungen widerrufen?

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie dem UKW gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie schriftlich, per E-Mail oder Fax an das UKW richten. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht.

Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

12. An wen kann ich mich bei einer Beschwerde über Datenschutzverstöße des UKW wenden?

Das UKW hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. An ihn können Sie sich mit allen Anliegen rund um Ihre Daten wenden, selbstverständlich auch mit einer Beschwerde über Datenschutzverstöße. Seine Kontaktdaten lauten wie folgt: Datenschutzbeauftragter des Universitätsklinikums Würzburg, Josef-Schneider-Straße 11, 97080 Würzburg oder datenschutz@ukw.de.

Darüber hinaus steht es Ihnen selbstverständlich auch frei, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Zudem haben Sie gemäß Art. 77 DS-GVO das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Für das UKW ist dies der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Postfach 22 12 19, 80502 München.

Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.